

Erstes Organisationstreffen (= 34. RTG)

18. März 2011, 15 – 17 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Margit Appel

Protokoll: Klaus Sambor

Teilnehmer: Margit Appel, Bindau, Markus Blümel, Katharina Cividino, Marcus Gindelhuber, Johannes Hager, Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Franz Linsbauer, Christiane Maringer, Christian Marin, Harald Orthaber, Barbara Plank-Bachselten, Mathias Reichl, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Gundi Soyka, Christian Stahl, Heinz Swoboda, Helga Ungar, Christian Zotter,

Entschuldigt: Sabine (Bildungszentrum Steyr), Werner Grosinger, Walter Rijs, Wolfgang Seitz, Wolfgang Starzinger, „Waldviertler“?

1. Vorstellungsrunde

Nachdem zu diesem ersten Organisationstreffen für die „4. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (19. - 25. Sept. 2011) außer den WienerInnen auch eine Reihe von AktivistInnen aus den Bundesländern (Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark) und eine Vertreterin der „Kunstszene“ teilnahmen, wurde zunächst eine Vorstellungsrunde durchgeführt, bei der sich die Teilnehmer mit ihren bisherigen Aktivitäten / Organisation und Motivationen zu dem Thema des „Bedingungslosen Grundeinkommens“ vorstellten.

2. Aufrufertext

Margit Appel verteilte den international abgestimmten Aufrufertext (siehe erstes Attachment):

Aufruf zur 4. Internationalen Woche des Grundeinkommens
„Bedingungsloses Grundeinkommen in Europa“

Sie erläuterte die einzelnen Abschnitte und wies auch auf die im Text angegebenen LINKs hin.

Es wird empfohlen, den Aufrufertext bei allen dafür interessierten Websites einzubringen, z.B. bei www.attac.at, www.grundeinkommen.at, www.pro-grundeinkommen.at

Dabei ist für alle, die in der „ersten Phase“ noch keine Unterstützung durch ihre „Online-Unterschrift“ geleistet haben, die österreichische Website www.pro-grundeinkommen.at wichtig, deren Anzahl der UnterstützerInnen auf der europäischen Website www.BasicIncomeInitiative.eu zusammengezählt werden.

Anmerkung außerhalb des Protokolls:

Derzeit sind 901 Unterschriften von der Kreativfabrik gesammelt worden, auf Formularen wurden 1648 Unterschriften gesammelt und online 2104, d.h. Wir sind derzeit bei 4653 Unterschriften.

3. Muster: GE-Flyer-2010; neuer GE-Flyer-2011

Das zweite Attachment zeigt als Muster den Flyer für die „3. Internationale Woche des Grundeinkommens 2010“. Es sollte nun so rasch als möglich begonnen werden, einen ähnlichen Flyer zu gestalten und mit „Veranstaltungen“ zu füllen.

Für die Gestaltung werden Margit Appel und Markus Blümel einen ersten Vorschlag unter Berücksichtigung des „Aufruftextes“ ausarbeiten.

Ein Online GE-Flyer-2011 soll so bald als möglich zur Verfügung stehen, der dann laufend aktualisiert werden könnte. Ende Mai 2011 soll es dann eine erste Ausgabe eines gedruckten / kopierten Flyers geben.

Für Einträge in den Online GE-Flyer-2011 sollen (laut Muster im zweiten Attachment) wieder folgende Einträge an die Vernetzungsadresse grundeinkommen@ksoe.at gesendet werden:

- Termin mit Uhrzeit der Veranstaltung
- Titel der Veranstaltung
- Art der Veranstaltung
- Ort der Veranstaltung
- Initiative / Organisation der Veranstaltung

Neben der nationalen Website (vermutlich auf www.grundeinkommen.at zu der von allen anderen Websites verwiesen werden soll, damit überall immer der gleiche aktuellste Stand des GE-Flyer-2011 abrufbar ist), wird es später eine internationale Website geben, bei der die Veranstaltungen aller beteiligten Länder in der „4. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ angegeben sein werden: www.woche-des-grundeinkommens.eu

4. Derzeitige Vorschläge

In der nun folgenden Diskussion gab es eine Reihe von Vorschlägen, die hier im Protokoll in 3 Gruppen gegliedert kurz zusammengefasst werden (Aufaktpressekonferenz, folgende Veranstaltungen, Abschlussveranstaltung).

4.1. Aufaktpressekonferenz

Es soll eine Aufaktpressekonferenz bereits am Freitag, 16. Sept. 2011, 10 Uhr abgehalten werden. Ein Vorschlag für die Einladung zu der Aufaktpressekonferenz wird vom Netzwerk Grundeinkommen und sozialer

Zusammenhalt erarbeitet und mit den Organisationen, die dabei mitmachen möchten abgestimmt. Damit soll eine Berichterstattung durch Medien (Radio, TV, Print-Medien) entsprechend rechtzeitig zur Woche des Grundeinkommen erreicht werden. Die mit der Auftaktpressekonferenz verbunden notwendige Öffentlichkeitsarbeit wird u.a. Thema unseres „Zweiten Organisationstreffens (=35. RTG)“ am 20. Mai 2011 sein.

4.2. Veranstaltungen

- 19. Sept. 2011:** (18 – 21 Uhr) RTG Veranstaltung
Titel: „Veränderung der Arbeitswelt durch ein BGE“
Ort: Café Kreuzberg, Neustiftgasse 103, 1070 Wien
- 20. Sept. 2011:** 13 – 17 Uhr: Vorbereitungstreffen BGE-Symposium
18:30 – 22 Uhr: Lokale Grundeinkommensinitiativen
- 21. Sept. 2011:** 9 – 12:30 Uhr: Vorbereitungstreffen BGE-Symposium
14 – 18 Uhr: Austausch mit Wiener LokalpolitikerInnen
- 22. Sept. 2011:** (18 -21 Uhr) Attac Österreich Veranstaltung
Titel: „Ein gutes Leben für alle“
Ort: Attac Büro, Margaretenstr. 166 (3. Stock), 1050 Wien
- xx. Sept. 2011:** Beitrag Bassena
Wolfgang Starzinger bietet die Räume der „Bassena“ (Am Schöfwerk) für Kulturschaffende an: Z.B. WÜST (Gundi Soyka; gundisoyka@gmx.at) „Los such Arbeit“, „Grundeinkommen - die Quadratur des Kreisky“ (Petra Freimund; petra.freimund@gmail.com)
Theaterstück von Ponader (Kontakt: Werner Grosinger, Ilse Kleinschuster)
Da Wolfgang Starzinger verhindert war zu diesem Organisationstreffen zu kommen, bittet er um Kontaktaufnahme durch die „Kunstschaffenden“. Seine E- mail Adresse lautet: wolfgang.starzinger@gmx.at
Bei diesen Kontaktgesprächen sind auch die Kostenfragen zu klären.
- xx. Sept. 2011:** Namibia Ausstellung / Podiumsdiskussion
Von Otto Lüdermann (Erich Fromm Gesellschaft) wurde vorgeschlagen, eine vorhandene „Namibia Ausstellung“ in Wien zu zeigen. Aufwand? Klaus Sambor berichtete über ein Referat von Otto Lüdermann zur Eröffnung so einer Namibia-Ausstellung mit dem Titel „ Existenzminimum“ oder „Teilhabe?“ - Dem Geist des Grundgesetzes wird nur eine bedingungslos gewährte Grundsicherung gerecht“ und meinte, dass er in der Woche des Grundeinkommens jedenfalls für dieses Referat eingeladen werden sollte. Man könnte dann nach dem Referat „Namibia -Deutschland“ eine Podiumsdiskussion „Namibia -Deutschland-Europa“ veranstalten.
Dem Vorschlag wurde grundsätzlich zugestimmt und Klaus Sambor wird sich um die Realisierung dieser Veranstaltung bemühen.

Weitere Anregungen:

- Vertreter der Schweizer Gewerkschaft Syna einladen, z. B. In Zusammenarbeit mit dem Renner Institut (xxxx)
- Grüne Bildungswerkstatt (xxxx)
- Theater-Aufführungen ; Ponader (Werner Grosinger)
- Kapfenberg: Szenisch humorvoll aufbereitete Sketches zum BGE „Lachaktion“
- Herausgabe von Broschüren (z.B. Aktualisierte Neuauflage der KPÖ-BGE Broschüre) und weiteren Unterlagen für Info-Tische
- Veranstaltungen der KPÖ in Wien, Linz und Klagenfurt geplant („Arbeitsbegriff“; mit internationaler Beteiligung)
- „Fleischerei“ als Aufführungsort von Theaterstücken überlegen.
- BGE-Ausstellung eventuell für Schulen
- Harald Orthaber wird eine mögliche Zusammenarbeit mit FIAN prüfen
- Versuch, das Thema BGE in der Woche des Grundeinkommens in die „Wiener Vorlesungen“ aufnehmen zu lassen (Linsbauer).

4.3. Abschlusskundgebung

Zunächst war von einer Abschlussdemo die Rede, dann von einer Abschlusskundgebung, dann von Info-Tischen, die auch während der ganzen Woche (an verschiedenen Orten) aufgestellt sein könnten.

Man einigte sich dann darauf, dass man eine Kombination aus all diesen Vorschlägen genauer planen könnte. Z.B. eine Demo mit Abschlusskundgebung bei der auch Info-Tische aufgebaut sein könnten.

Die Idee, auch „Kunstschaffende“ mit einzubeziehen (eventuell auch schon am Anfang bei der Auftaktpressekonferenz), Einsatz von Trommlern, „Krönungswelle“ und dgl. Es wurden verschiedene Orte für den Abschluss genannt (z. B. Museumsquartier, Praterstern-Passage).

Eine genauere Diskussion zu all diesen Ideen soll bei unserem „Zweiten Organisationstreffens (=35. RTG)“ am 20. Mai 2011 stattfinden.

5. Abschlussrunde

Die einzelnen Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Es ist daher zu hoffen, dass durch unsere entsprechend frühzeitige Planung für die Woche des Grundeinkommens es letztendlich auch zu einem positiven Echo in der Öffentlichkeit kommen wird.

6. Nächster Termin des „Zweites Organisationstreffen (=35. RTG)“

20. Mai 2011 (15 – 19 Uhr), Amerlinghaus (unterer Saal), Stiftgasse 8, 1070 Wien